



# Lagebericht 2021

## 1. Unternehmensgegenstand

Die BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (im Folgenden kurz: „BGZ“) ist eine Gemeinschaftseinrichtung des Landes Berlin und der Handwerkskammer. Sie wird institutionell gefördert über die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung und ist gemeinnützig. Unternehmensgegenstand ist:

- Konzeption und Durchführung von Projekten in Berlin und im Ausland, die der Völkerverständigung, der Berufsbildung und der Unterstützung der wirtschaftlichen Selbsthilfeinitiativen dienen
- Förderung der Kooperation zwischen hierzu befähigten Bildungs- und Sozialeinrichtungen, einschließlich Verwaltungen, Unternehmen und deren Selbstverwaltungseinrichtungen im In- und Ausland
- Entwicklung und Verbreitung von Methoden zur Integration von benachteiligten Gruppen in Wirtschaft und Gesellschaft

In ihrer nunmehr fast 40-jährigen Geschichte hat die BGZ ein Profil entwickelt, das sie von anderen Organisationen in diesem Bereich der internationalen Zusammenarbeit unterscheidet. Ihre Stärke liegt wesentlich in der Trägerstruktur als Gemeinschaftseinrichtung des Landes Berlin und der Wirtschaft. So realisiert die BGZ eine Verbindung der Schwerpunkte KMU-Förderung mit der beruflichen Integration von Migranten. Es geht zudem um eine gezielte Verknüpfung der Partnernetzwerke - etwa durch Einbeziehung langjähriger Partner und der Städtepartnerschaften Berlins in neue transnationale Kooperationsprojekte.

Der Unternehmensgegenstand verwirklicht die gesellschaftliche Reputation des Landes Berlin durch seine Tätigkeit in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sowie sozialem und kulturellem Engagement im weiteren Sinne. Die mit dem Unternehmensgegenstand kompatiblen EU Projekte werden eingeworben und umgesetzt.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Die BGZ hat sich im Jahr 2021 positiv entwickelt, es lagen keine existenzbedrohenden Risiken vor. Die Auswirkungen der Coronakrise haben die Umsetzung der Projekte erheblich erschwert; die Projekte konnten nur mit Einschränkungen durchgeführt werden. Die BGZ konnte dadurch bedingte Einbußen durch die Akquisition neuer Projekte ausgleichen. Das von der BGZ im Jahr 2021 umgesetzte Ist-Projektvolumen betrug 2.482.904,94 €, das von der BGZ im Jahr 2021 neu akquirierte Projektvolumen betrug 694.673,00 €. Das Verhältnis von institutioneller Landesförderung in Höhe von 480.680,19 € zu dem umgesetzten Ist-Projektvolumen beträgt damit 1 zu 5,17.

2021 wurden folgende Projekte umgesetzt:

- **Green and safety skills for workers in bike based urban last mile deliveries**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Transnationale Partner in: Belgien, Griechenland, Kroatien, Österreich*
- **AURA - Auralisation of acoustic heritage sites using Augmented and Virtual Reality**  
*Geber: Europäische Union EACEA / Creative Europe*  
*Partner in Berlin: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Konzerthaus Berlin*  
*Transnationale Partner in: Italien und der Ukraine*
- **CoConstruct – Digital learning meets sustainability**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: Berufsförderungswerk der Bauindustrie BB e. V./Komzet*  
*Transnationale Partner in: Bulgarien, Finnland, Polen und Rumänien*
- **EduArt - Education meets Arts in Partnerships for Creativity**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: GFBM Akademie gGmbH, KulturMarkthalle e. V.*  
*Transnationale Partner in: Italien, Österreich, Polen*
- **LOG-IN – Logistic VET goes International**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: Oberstufenzentrum Lotis, Hochschule für Technik und Wirtschaft*  
*Transnationale Partner in: Kroatien, Niederlanden, Polen*
- **SmartChange – Strengthening Urban Governance. Prosperity and Innovation in Jakarta**  
*Geber: Europäische Kommission/ EuropeAid*  
*Partner in Berlin: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Betriebe (Lead Partner)*  
*Transnationale Partner in: Indonesien*
- **Skills 4.0 Mobil – Austausch zum Umgang mit technologischen Innovationen und Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: verschiedene Innungen, Oberstufenzentren, Kliniken und Verwaltungen*  
*Transnationale Partner in: Dänemark, Niederlanden*
- **Good Practice on The Move – Anchoring New Technologies in Automotive VET**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: Kfz-Innung, Hochschule für Technik und Wirtschaft*  
*Transnationale Partner in: Frankreich, Kroatien, Litauen, Polen, Österreich*
- **VED Mobil – European Exchange for Vocational Education and Digitalisation**  
*Geber: EU-Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: Kfz-Innung, OSZ Planen, Bauen, Gestalten*
- **Baltic Game Industry – Empowering a Booster for Regional Development**  
*Geber: EU-Interreg*  
*Partner in Berlin: Senatskanzlei, Hochschule für Technik und Wirtschaft*  
*Transnationale Partner in: Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden*
- **Tuition Mobil – Austausch zu Digitalisierung und Modernisierung in der Berufsausbildung**  
*Geber: EU Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Transnationale Partner in: Dänemark, Österreich*

- **DigiCon – Digital Construction for Europe: Technologien auf der Baustelle von morgen in der Ausbildung von heute**  
*Geber: EU Erasmus+ (über Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)*  
*Partner in Berlin: Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berufsförderungswerk der Bauindustrie Berlin-Brandenburg*  
*Transnationale Partner in: Belgien, Polen*
- **Baltic Sea Game Incubation – Piloting Network Activities to Foster Game Incubation in the BSR (BSGI)**  
*Geber: EU-Interreg*  
*Partner in Berlin: Hochschule für Technik und Wirtschaft*  
*Transnationale Partner in: Dänemark, Estland, Finnland, Litauen, Schweden*

Bei der Umsetzung der Projekte arbeitete die BGZ 2021 mit 8 operativen Partnern in Berlin-Brandenburg zusammen, die Zahl der Begünstigten in Berlin betrug für 2021 726 Personen (ohne Zählung von Lehrkräften und Schülern, die Nutzerinnen der in den Projekten entwickelten Lehr- und Lernmaterialien sind und ohne Adressaten von Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit). Die Reduzierung der Begünstigten gegenüber dem Zielbild für 2021 – vorgesehen waren 1.015 Personen) ergibt sich aus den Einschränkungen durch die Pandemie, die die Absage von Veranstaltungen bzw. deren Verschiebung nach 2022 erforderlich machte.

Inhaltliche Schwerpunkte der Projekte waren - neben dem BSGI-Projekt - vor allem Digitalisierung/neue Technologien in der beruflichen und in der Hochschulbildung. Mit allen durchgeführten Projekten leistet die BGZ einen Beitrag zur Umsetzung von strategischen Leitlinien des Landes Berlin: Sustainable Development Goals (SDGs), Masterplan Integration und Sicherheit, zur Förderung von KMU und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der Berliner Wirtschaft sowie zur Umsetzung der 10-Punkte Agenda be-digital Berlin.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 9 Angestellte (einschließlich Geschäftsführerin). Sofern befristete Arbeitsverträge abgeschlossen wurden, liegt ihnen mit der Bindung an ein befristetes Projekt ein Sachgrund zugrunde.

### **3. Finanzierung**

Seit ihrer Gründung wird die BGZ als Institution durch das Land Berlin gefördert und wirbt Drittmittel ein aus denen das Land Berlin einen Nutzen zieht, der die Aufwendungen für die institutionelle Förderung übersteigt. Da Aufwendungen für die Projektakquise grundsätzlich nicht förderfähig sind und in allen Projekten Eigenmittel gefordert werden, ist die institutionelle Förderung ein unverzichtbarer Finanzierungsbaustein für die BGZ.

### **4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die BGZ wird sich 2022 auf die Umsetzung ihrer Aufgaben und Projekte konzentrieren sowie auf die Beantragung neuer Projekte. Bewerben wird sie sich u.a. auf Ausschreibungen im Rahmen von Interreg, Horizon, Erasmus+ und von Bundesministerien.

Es sind keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar. Die weitere Entwicklung des Unternehmens kann allerdings weiterhin durch die Corona-Krise negativ beeinflusst werden. Dies gilt sowohl für die Mobilitätsprojekte als auch für die Durchführung von Veranstaltungen. Ob sich die Förderpolitik der Geber durch Budgetverschiebungen verändern wird, lässt sich derzeit noch nicht absehen. Durch den Krieg in der Ukraine ist ein BGZ-Projekt direkt betroffen. Ob die Partner in Lemberg ihre vertraglich vereinbarten Aktivitäten, für die gemäß den Förderkonditionen des Gebers bereits eine Vorauszahlung durch die BGZ geleistet werden musste, noch umsetzen können und inwieweit durch die weitere Entwicklung das AURA-Projekt in seiner Gesamtheit beeinträchtigt werden könnte, muss abgewartet werden. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ergeben.

### **5. Berliner Corporate Governance Kodex**

Der Senat von Berlin hat beschlossen, den „Berliner Corporate Governance Kodex“ (im Folgenden kurz: „BCGK“) auch bei den nicht börsennotierten Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin anzuwenden.

Auf der Grundlage der Vorgaben des Gesellschafters und des Beschlusses des Aufsichtsrates hat der Aufsichtsrat am 08.12.2021 eine Entsprechenserklärung zum BCGK abgegeben, die dem Lagebericht als Anlage beigelegt.

Berlin, 25. Mai 2022

Dr. Hilde Hansen  
BGZ Berliner Gesellschaft für  
internationale Zusammenarbeit mbH

## Anlage zum Lagebericht des Jahresabschlusses 2021

Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH zur Anwendung des Berliner Corporate Governance Kodex unter sinngemäßer Anwendung des § 161 Aktiengesetz

Der Senat von Berlin hat beschlossen, den „Berliner Corporate Governance Kodex“ bei den Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin anzuwenden, an denen Berlin die Mehrheit der Anteile hält. Geschäftsführung und Aufsichtsrat der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH erklären, dass den vom Senat von Berlin am 15. Dezember 2015 beschlossenen Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex freiwillig und in sinngemäßer Weise entsprochen wird und in der Vergangenheit entsprochen wurde.

Zu folgenden Punkten bestehen Abweichungen von den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex:

**Zu Punkt II.5:** Die BGZ nimmt eine sukzessive Angleichung der Gehälter an den TV-L vor. Die Anhebung der Gehälter soll in folgenden Stufen vollzogen werden: 2020-85% des TVL, 2021-90%, 2022-95%, 2023-100%.

**Zu Punkt II.6:** Die Geschäftsführung besteht aus einer Geschäftsführerin, aufgrund der Größe der Gesellschaft ist dies angemessen. (Begründung: Aufgrund der Größe der Gesellschaft ist ein zweiter Geschäftsführer bzw. eine zweite Geschäftsführerin nicht erforderlich.)


**Zu Punkt III.3:** Für Mitglieder der Geschäftsführung wurde keine Altersgrenze festgelegt. (Begründung: Der Vertrag für die Geschäftsführerin sieht eine Laufzeit von 5 Jahren vor. Zum Zeitpunkt des Ablaufs seiner Frist hat die Geschäftsführerin das gesetzliche Rentenalter noch nicht erreicht.)

**Zu Punkt III.6:** Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet. (Begründung: Der Aufsichtsrat besteht nur aus vier von den Gesellschaftern bestellten Mitgliedern.)

**Zu Punkt III.11:** Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung.

Berlin, den 08.12.2021

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

  
Jürgen Wittke  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

  
Dr. Hilde Hansen  
Geschäftsführerin